

Begeisterung für die amerikanischen Bahnen

Boxcars von Atlas in 0

Lange Züge, überwiegend aus wenigen Waggonbauarten zusammengestellt, gezogen von gigantischen Lokomotiven, verbinden die Wirtschaftszentren auf dem amerikanischen Kontinent. Dabei dominierte bis vor wenigen Jahren ein Wagentyp diese Güterzüge – die universell einsetzbaren Boxcars. Unser Autor Andreas Lindner berichtet über seinen Zugang zu diesen Wagen und gibt gleichzeitig einen kleinen Überblick über die Vorbilder und die erhältlichen Modelle.



Von Andreas Lindner (Text und Fotos)

Im Jahr 1981 überraschte Roco die Modellbahnenfreunde mit der Ankündigung, amerikanische Spur-0-Modelle auch hier in Europa anbieten zu wollen. Diese wurden damals von Roco für die amerikanische Firma Atlas produziert.

Gespannt wartete ich, damals noch Schüler, auf das Erscheinen der Modelle. Ein Wagen müsste doch im Budget drin sein... Auch Jahre später hatte ich noch nicht einmal eine einzige Begegnung mit einem solchen Modell!

Weitere Jahre später, inzwischen war ich Student, wurden mir wider Erwarten einige Wagen und eine UP-Rangierlokomotive bei einem Verwandtschaftsbesuch zum Kauf angeboten. In der Folgezeit erhielten dann einige Wagen einen Platz auf einem Regalbrett in meinem Zimmer im Studentenwohnheim.